Russisch kalt im hohen Norden

EINDRÜCKE DER BARSOI-JAHRESAUSSTELLUNG 2013 BEIM WINDHUNDCLUB WESER IN HOOPE

Um es gleich vorweg zu nehmen: Petrus hatte da wohl etwas falsch verstanden und ob des unfreundlichen Wetters den Bogen fast überspannt. Doch die Barsoibesitzer sind hart im Nehmen, lockte doch die diesjährige Jahresausstellung wieder viele: 126 Barsois waren gemeldet, sich der französischen Richterin Frau Marie-Martine Lombard zu präsentieren.

Vor dem Richten wurde der traditionelle Einzug in den Ring abgehalten. Vorher gab es natürlich ein großes „Hallo – gut durch den Winter gekommen?“ unter den Hundebesitzern, die sich im noch jungen Jahr großteils zum ersten Mal wieder sahen, dann setzte sich der lange Zug in Richtung Ausstellungsring in Bewegung. Dieser war für „die Russen“ mit viel Liebe vorbereitet. Lebensgroße Barsois aus Holz begrüßten schon von Weitem die Aussteller.

Sogleich eilten die fleißigen Helfer des Vereins herbei und begrüßten die Teilnehmer mit eigens sehr appetitlich zubereiteten, „Russischen Eiern“ und einem alkoholfreien Gewürzpunsch – natürlich auch dieser nach russischem Rezept!

Und dann konnte das Richten beginnen; alle Klassen waren sehr gut besetzt. Tapfer trotzte Mm Lombard den ganzen Tag hindurch der Witterung und begutachtete alle ihr vorgestellten Hunde ausführlich, bevor sie ihr geschätztes Urteil abgab.

In der kurzen Mittagspause wurde den Ausstellern noch ein spezieller Höhepunkt zuteil: Der Shantychor Oyten unter der Leitung von Bettina Schmidt gab den Ausstellern eine kleine Kostprobe ausgesuchter Seemannslieder zum Besten. Musikalisch ging es später nochmals zu: Bettina Schmidt an der Harfe wurde begleitet von

©Fotos: E. Kirsch

keinem Geringeren als ihrem Barsoirüden Drug von der Windhundranch… einfach tierisch schön dieses Intermezzo.

Zwischendurch konnte man sich im Vereinsheim mit russischer Schokolade und einer Pirog (russische Teigtasche) wieder aufwärmen. Auch dort war zur Jahresausstellung reizend dekoriert worden: Auf den Tischen geschmackvolle Gestecke, an denen Dutzende kleiner Barsois hingen, und auf Regalen standen russische Samoware.

Barsoi-Jahresausstellung Hoope 2013

Marie-Martine Lombard

Ich war sehr geehrt und glücklich, die Barsois an der Barsoi-Jahresausstellung in Hoope, nahe Bremen, einer schönen Region, die ich zuvor nicht kannte, richten zu dürfen.

Der Tag begann mit der Parade der Barsois zur Musik der russischen Hymne. Danach platzierten sich die Barsois um einen Chor herum, der von einer Harfenspielerin dirigiert wurde, welche uns später noch weitere Kostproben ihrer Talente bot.

Im Großen und Ganzen habe ich ein hervorragendes Niveau angetroffen, ein Qualitätsnachweis für die grosse Anzahl „vorzüglich", die ich verteilte.

In allen Klassen waren sehr schöne Barsois vertreten, selbst in der Jüngstenklasse. Mitunter war es schwierig, eine Entscheidung für die vier Platzierten zu treffen, die in der Qualität sehr oft sehr nahe beieinander lagen. Das Gangwerk half mir dann, meine Platzierung zu treffen.

Ein herzliches Dankeschön gebührt nicht nur dem gastgebenden Verein. Auch denjenigen, die mit der Stiftung schöner Sonderpreise zum Gelingen der Ausstellung beitrugen, hiermit ein inniger Dank! Ein großer Dank gilt auch unserem Zuchtkommissionsmitglied Dorothee Wöhrle-Simon; sie leistet hinsichtlich der Organisation und Abstimmung jedes Jahr sehr viel Arbeit im Vorfeld und stimmt sich während der Vorbereitungsphase regelmäßig mit dem jeweils ausrichtenden Verein ab. Überdies wirbt sie jedes Jahr bei den Ausstellern um die Sonderpreise. Vielen Dank also auch an Doro für die harmonische und affirmative Zusammenarbeit!

Noch ein Wunsch zum Schluss:
126 ausgestellten Hunden standen am Karsamstag leider nur 21 beim Coursing gegenüber: Wäre es nicht schön, wenn mehr Barsois auch dem Sport zugeführt würden?

Der weite Weg hat sich wirklich gelohnt! Allen Verantwortlichen ein großes und herzliches Dankeschön!

Barbara und Erich Jansen-Steidl

Welch ein großer Gefühlsmoment, die vielen schönen Barsois und die Menschen in all den prächtigen Gewändern ankommen und vorbeiziehen zu sehen. Das war wirklich ein herrlicher und eindrucksvoller Auftakt und ich genoss in vollen Zügen die Faszination, die diese Rasse ausstrahlt.

124 gemeldete Barsois und zwei Babies – das versprach einige Stunden des Richtens. Dennoch empfand ich seit langem nicht so viel Vergnügen zu richten. Ich war darauf eingestellt und mir standen zwei kompetente und sympathische Helferinnen zur Seite, nicht zu vergessen die angenehmen Aussteller, die stets pünktlich zur Stelle waren.

Im Ganzen waren die Barsois gut im Typ, gut aufgebaut, mit schönen Profilen. Die Köpfe waren schön und ich konnte fließendes Gangwerk feststellen.

Die Merkmale des Rassestandards wurden weitgehend eingehalten: Hübsch angesetzte und getragene Ohren, gut proportionierte Köpfe, flacher Knochenbau…

Die eleganten Erscheinungen, aristokratisch, mit einem federnden und ausgreifenden Gangwerk, verbunden mit Schönheit und Funktionalität, haben mich wirklich begeistert.

Für das BOB habe ich eine Hündin ausgewählt, die sich durch die morphologischen Qualitäten der Rasse auszeichnete und die sich in der Bewegung prachtvoll zeigte, ein Gangwerk, sowohl kraftvoll und fließend als auch federnd. Um die Qualität noch zu verbessern, erlaube ich mir, den Züchterinnen und Züchtern einige Ratschläge zu erteilen.

Foto: Lebensgroße Barsois

Sie sollten auf die folgenden Punkte achten: Die Grösse des Auges – der Standard verlangt ein grosses Auge. Ich habe teilweise etwas kleine und runde Augen vorgefunden. Achtung auch auf das dritte Augenlid, das oft sichtbar war, sogar bei bildhübschen Köpfen. Das Tragen der Rute in der Bewegung war häufig nicht korrekt, mit der Tendenz, die Rute über der Rückenlinie zu tragen, speziell bei der Leistungsklasse. Schliesslich gilt es, auf flache Knochen zu achten, besonders in der Gesamterscheinung.

Ich behalte diesen Tag in eindrücklicher Erinnerung und ich bedanke mich herzlich bei den Organisatoren, mit welchen ich Kontakt hatte: Jan Scotland und Dorothee Wöhrle-Simon. Danke auch an meine Helferinnen und allen Ausstellerinnen und Austellern, die gekommen sind, ihre Hunde von mir richten zu lassen.

©Coursingbilder: M. Franz

DIE SIEGER

Jahressiegerin
Hirina von der Windhundranch
V1 Offene Klasse CAC BH BOB

Jahressieger
Ischyma Junior Tristel
V1 Siegerklasse BR

Jahresjugendsiegerin
Hündin **Blasch Legenda Rossij**
V1 Jgd. CAC Jgd BOB und BIS

Jahresjugendsieger
Rüde **Rodja aus dem Zarenreich**
V1 Jgd. CAC

Scharkow's Bogisha
Hündinnen Siegerklasse V1 VDH

Stepun's Dostofei
Babyklasse

Andrusha von Nataljinka
vvsp 1 Hündin Jüngstenklasse

Rusisch Taman
vvsp 1 Jüngsten BOB BIS

Barzaya Ilena
Vet VDH VetCAC V1 VET BOB

Alex Baranowskij
Vet VDH VetCAC V1 Rüde

Ischyma Saphir
Rüden Offene Klasse V1 VDH, CAC

Jelistaz Venancia
V1 VDH Zwischenklasse

Velikij Onega
V1 VDH Gebrauchshundklasse

Ischyma Jaden Triskel
V1 VDH Gebrauchshundklasse

Barzaya Ilena
Bester Kopf Hündinnen

Almaz Legenda Rossij
Bester Kopf Rüden und
V1 Zwischenklasse Res CAC

Schönheit und Leistung gewannen
Turgai`s Koura und Turgai`s Keoma

Platz 1 beim Coursing
Rüde **Turgai`s Jaltai**
Hündinnen **Manuschka vom Sölringhues**